

Nabu-Mitglieder wollen künftig noch enger kooperieren

Weiskirchen/Losheim. Weiskircher und Losheimer Nabu-Mitglieder wollen enger zusammenrücken. Der Naturschutzbund (Nabu) Weiskirchen betreut seit seiner Gründung vor 20 Jahren auch die Nabu-Mitglieder der Gemeinde Losheim. Immerhin machen diese fast ein Viertel seiner Mitglieder aus. Um in Zukunft eine bessere Zusammenarbeit und eine stärkere Identifikation bei den Mitgliedergruppen zu erreichen, will man enger zusammenrücken. So wird nicht nur über eine Mitarbeit von Losheimer Mitgliedern im Vorstand nachgedacht, sondern auch an eine Namensänderung, die die neue Situation besser widerspiegeln würde. Wird die Namensänderung bei der Mitgliederversammlung im März beschlossen, würde die Ortsgruppe unter dem erweiterten Namen „Nabu Weiskirchen-Losheim“ für den Natur- und Umweltschutz in der Gemeinde Weiskirchen und in der Gemeinde Losheim aktiv sein.

Der Nabu Weiskirchen lädt daher am Freitag, 14. März, um 19 Uhr im Waldgasthof Wildpark in Weiskirchen-Rappweiler zur Mitgliederversammlung ein. Hierzu sind alle Mitglieder in den Gemeinden Weiskirchen und Losheim aufgerufen. Auf der Tagesordnung stehen die Rechenschaftsberichte sowie die Neuwahl des Vorstandes und der Beschluss über die notwendige Satzungsänderung, um den Ortsverband auch für die Losheimer Mitglieder zu öffnen. Im Anschluss hält Iona Brinkmann (Wissenschaftliche Mitarbeiterin von Euronerz) einen Vortrag über den Nerz und seine Wiederansiedlung im Saarland. *red*

Tauchen in Theorie und Praxis erlernen

Merzig. In Zusammenarbeit mit der Tauchschiule „sunsetdiving“ bietet die Volkshochschule Merzig einen Tauchkurs an. Die Tauchschiule sunsetdiving existiert seit zwei Jahren und beschäftigt mittlerweile sieben Tauchlehrer. Eintauchen in eine fremde Welt: bunt, geheimnisvoll und aufregend.

Schwerelos durchs Wasser gleiten und die „Welt der Stille“, wie Jacques Cousteau es ausdrückte, in sich aufnehmen – das ist die Faszination des Tauchens. Der erste Kurs in einer Taucherkarriere ist der so genannte OWD (Open-Water-Diver). Dieser befähigt dazu, auf der ganzen Welt die Unterwasserwelt zu erkunden, um an der Faszination des Tauchens teilzuhaben. Der Kurs besteht aus drei Teilen: Theorie, Poolübungen und Freiwassergänge. Voraussetzungen sind ein ärztliches Tauglichkeitszeugnis, Badezeug und ABC-Ausstattung. Näheres erfahren Interessenten in der Vorbesprechung am heutigen Montag um 19.30 Uhr in der VHS Merzig in der Gutenbergstraße 14. Um telefonische Anmeldung wird gebeten. *red*

◆ **Information und Anmeldung:** bei der Volkshochschule Merzig, Tel. (0 68 61) 82 91 00.

Ein ausgezeichnetes Jugendteam

Energis wählte Mannschaft der SG Merchingen zum „Team des Monats“

Die Aktionswoche „Alkohol - Verantwortung setzt die Grenze“ der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) trug jetzt Früchte: Die C-Jugend der SG Merchingen wurde „Team des Monats“.

Merchingen. Im Juni vergangenen Jahres fand die Aktionswoche „Alkohol - Verantwortung setzt die Grenze“ der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) statt. Im Rahmen dieser Aktionswoche waren Deutschlands Sportvereine durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und den Deutschen Olympischen Sportbund (DSOB) aufgerufen, sich mit Aktionen und Projekten an der Suchtwoche 2007 zu beteiligen. Im Mittelpunkt sollte das Werben für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol stehen.

Die C-Jugend der SG Merchingen der Saison 2006/2007 (die jetzige B-Jugend) nahm als einzige saarländische Mannschaft mit einem Projekt an der Aktionswoche teil. Die Jugendlichen beschäftigten sich am 15. und 16. Juni 2007 in ihrer Freizeit mit dem Thema „Alkohol und Sport - gehört das zusammen?“.

Suchtberaterin half mit

Gemeinsam mit der Suchtberaterin Cornelia Bechthold von der Suchtpräventionsstelle der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Merzig und Klaus Zeimet von der Polizei Merzig beschäftigten sich die Spieler am ersten Projekttag mit dem Thema „Alko-



Norbert Zeimet schneidet mit den Kindern das Videomaterial zu einem Film zusammen. Foto: SZ

holkonsum in der eigenen Altersgruppe und im Sport“.

Am zweiten Tag wurde von den Jugendlichen unter Anleitung ein Videoclip konzipiert und auf dem Merchinger Sportgelände gedreht. Damit versuchten sie auszudrücken, was für sie der Sport bedeutet und dass Sport und Alkohol nur schwer zueinander passen.

Diese Aktion wurde von der Jugendabteilung des SV Merchingen gefördert und seinerzeit für die Auszeichnung „Schlaue Stromer-Team des Monats“ angemeldet. Seit fünf Jahren zeichnen damit der Energieversorger Energis, sei-

ne Stadtwerke-Partner und der Saarländische Fußballverband (SFV) Jugendmannschaften aus, die außerhalb des normalen Spielbetriebes etwas Außergewöhnliches leisten.

Feststunde auf Sportplatz

Diese Bewerbung hatte jetzt Erfolg: Die Energis und ihre Partner wählten die Jugendmannschaft der SG Merchingen zum „Team des Monats“. Es blieb aber nicht nur bei der Titelvergabe. Während einer Feierstunde auf dem Merchinger Sportplatz, zu der Manfred Mutschler, der Jugendleiter des SV Merchingen, als Vertre-

ter der Stadt Merzig den Ersten Beigeordneten, Ernst Schrader, und als Vertreter des SFV Jürgen Weigel begrüßte, überreichten Anke Jungmann von Energis und Wolfgang Augustin, der Vertriebsleiter der Merziger Stadtwerke, der Jugendmannschaft einen Satz orangefarbener Trikots und fünf neue Bälle.

Die Mannschaft hofft, mit ihrer Auszeichnung auch Chancen bei der Vergabe des Hauptpreises zu haben. Unter allen Siegerteams wird eine Tagesfahrt zu einem Bundesligaspiel für die gesamte Mannschaft verlost. *red*

Ganz früh das kindliche Interesse am Sport wecken

In Merzig erlernten Kinder der Kindersportschule den Umgang mit dem Fußball

In einem ganzheitlichen Konzept werden Kindern bei „Kiss“ die Grundbegriffe verschiedener Sportarten nahe gebracht. Das Konzept sieht vor, sich spielerisch die einzelnen Bewegungsgrundlagen anzueignen.

Merzig. In der im Mai vergangenen Jahres gegründeten Kindersportschule „Kiss“ des Kneippvereins Merzig erlernen die Teilnehmer unter der Leitung von Sportlehrer Maik Bösen nach einem ganzheitlichen Konzept, dessen Grundlage ein wissenschaftlicher Lehrplan bildet, die Grundbegriffe verschiedener Sportarten.

Das Konzept der „Kiss“ sieht vor, dass die Kinder sich spielerisch die wesentlichen Bewegungsgrundlagen als Voraussetzung für die unterschiedlichen Sportarten aneignen.

So werden diese ohne einseitiges Training und ohne Bindung an einen speziellen Verein zunächst einmal kennen gelernt. Da dieser Abschnitt des Ausbil-

dungsplanes mit Erfolg beendet wurde, kamen in der letzten „Kiss“-Klasse jetzt Fachleute aus dem Bereich des Fußballs zum Einsatz. Sportlehrer Pascal Bach, Fußballlehrer mit DFB-A-Lizenz von der Fußballschule Bach, Merzig-Meningen, und der ebenfalls lizenzierte Jugendtrainer Christian Mayer von den Sportfreunden Bietzen-Harlingen waren nicht nur aufmerksame Beobachter, sondern Pascal Bach gestaltete die erste von vier Unterrichtsstunden. Neben ersten Übungsvarianten zum beidfüßigen Dribbling wurde das Stoppen von Bällen geübt. Darauf aufbauend konnten die ersten Pässe mit einem Partner gespielt werden. Am Ende der Unterrichtseinheit stand ein Elfmeterwettbewerb.

Alle Übungen hatten die Phasen des selbstständigen Erprobens, dann das Austauschen des Erlebten und Erfahrenen sowie die Phase, in der die Techniken vom Fußballlehrer erklärt und auch in der Praxis erneut geübt



Fußballtraining: links Pascal Bach, rechts „Kiss“-Leiter Maik Bösen.

und korrigiert wurden. Entsprechend dem Unterrichtskonzept der „Kiss“ sind für die kommenden Wochen weitere Trainingseinheiten anderer Sportarten vorgesehen. Dadurch soll nach dem Willen der Verantwortlichen zum Ausdruck kommen, dass die „Kiss“ keine Konkurrenz zu den bestehenden Sportvereinen sei, sondern durch eine Ver-

meidung der Frühspezialisierung eine breit gefächerte Grundlagenausbildung bietet, auf der andere Gruppen dann aufbauen könnten. *red*

◆ **Vereine,** die ihre Sportart in der „Kiss“ vorstellen wollen, setzen sich mit dem Leiter der „Kiss“ Merzig, Maik Bösen, Telefon (0 68 64) 27 08 43 oder www.kiss-merzig.de in Verbindung.

Der FSV Hilbringen hat zum ersten Mal einen Präsidenten

Mehrheit der Mitglieder wählte Wolfgang Neufing, zuvor lange Vorsitzender des Vereins – Neuer Satzung zugestimmt

Frischer Wind beim FSV Hilbringen: Es gibt eine neue Vereinsatzung, erstmals einen Präsidenten. In der Generalversammlung gab es Lob und Kritik für die Mannschaften und einen Rückblick auf 2007.

Von SZ-Mitarbeiter
Björn Becker

Hilbringen. Alles neu macht in Hilbringen der März. In der Generalversammlung des FSV Hilbringen verabschiedeten die Mitglieder mit großer Mehrheit eine neue Vereinsatzung. Damit gibt es beim FSV erstmals in der 50-jährigen Vereinsgeschichte mit Wolfgang Neufing (Foto: Björn

Becker) einen Präsidenten. Neufing ist in Hilbringen kein Unbekannter, schließlich hatte er als Vorsitzender lange Jahre die Geschicke des Vereins aus den Saarwiesen geführt.

Vorsitzender Tom Becker freute sich über die große Anzahl an Mitgliedern, die den Weg zu der wichtigen Versammlung ins Clubheim „Fußballtreff“ gefunden hatten. „Diese ist für den Verein in Richtung weisend“, sagte er. Geschäftsführer Gerhard Kerber berichtete über die gelungenen Feierlichkeiten zum 50-jährigen Vereinsjubiläum im vergangenen Jahr. Beim Kommersabend im Sommer waren Jugendleiterin Beatrix Lichtner, der neue Präsi-

dent und ehemalige Vorsitzende Neufing, Geschäftsführer Kerber und Schatzmeister Michel Ludwig für ihre langjährige, teils Jahrzehnte lange ehrenamtliche Vorstandsarbeit, durch den Saarländischen Fußballverband geehrt worden. Zudem wurden die Mitgliedern über eine erfreulich gesunde Kassenlage beim FSV informiert. Tom Becker: „Unser Dank hierfür gilt dem Förderkreis, der uns nach wie vor nach besten Kräften unterstützt.“

Jugendleiterin Lichtner berichtete über eine erfolgreiche Jugendarbeit, die sich besonders in der Breite niederschlägt. Die Jugendabteilung des FSV Hilbringen beteiligt sich derzeit mit

zehn Mannschaften am Spielbetrieb des SFV und kommt ohne Spielgemeinschaften aus. Somit gehört die Hilbringer Jugend seit Jahren zu den mitgliederstärksten im Westsaar-Kreis. Zu Meistertiteln brachten es in der vergangenen Saison die F- und die E-Jugend. Im Anschluss teilte Lichtner aus persönlichen Gründen ihren Rückzug aus dem Vorstand mit.



Wolfgang Neufing

Licht und Schatten gab es von der AH-Abteilung zu vermelden. Wegen Spielermangels muss-

te die AH-A-Mannschaft zurückgezogen werden. Um so erfreulicher daher die Tatsache, dass die AH-B der SG Hilbringen (über 40 Jahre) Westsaar-Kreismeister wurde. Bei der Saarlandmeisterschaft schaffte sie es sogar bis ins Finale. Im Endspiel unterlag sie in Reischbach dem Top-Favoriten FC Palatia Limbach. Mit 1:2 musste sich die Elf geschlagen geben.

Spielausschussvorsitzender Walter Lubjuhn war nicht ganz zufrieden mit den Ergebnissen und Leistungen der ersten Mannschaft. „Dagegen muss man die Zweite loben, die sich nach außen als eine kameradschaftliche Einheit präsentiert“, so Lubjuhn.

TERMINE

WEISKIRCHEN

Osterdekors gestalten im Haus des Gastes

Die CEB Hochwald bietet am Donnerstag, 13. März, um 18 Uhr einen Kurs „Osterdekorationen für Tisch, Fenster und Tür“ im Haus des Gastes an. Die Leitung hat Sabine Krämer, Merzig. Die Kosten betragen neun Euro zuzüglich Material. *red*

◆ **Anmeldung:** Hochwald-Touristik, Tel. (06876) 7 09 37 oder bei Esther Dewald (CEB Hochwald), Tel. (06876) 14 64.

MERZIG-BROTDORF

Seniorenachmittag mit Fahrdienst

Der traditionelle Seniorenachmittag des CDU-Ortsverbandes Brotdorf findet am kommenden Mittwoch, 12. März, um 15 Uhr im Magdalensaal statt. Es gibt für die Gäste Kaffee und Kuchen und ein musikalisches Rahmenprogramm. Ein Fahrdienst kann bei Bedarf in Anspruch genommen werden. *std*

◆ **Anmeldungen** unter Tel. (06861) 7 33 99

ORSCHOLZ

Kita-Film über Portfolios in der Praxis

„Portfolio“ ist der Name des Films, der am Mittwoch, 12. März, um 19.30 in der Kindertagesstätte Sankt Marien in Orscholz vorgestellt wird. Der Streifen wurde in vier Kitas im Saarland gedreht und zeigt die Umsetzung von Portfolios in der Kindergarten-Praxis. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, über dieses Thema zu diskutieren. *std*

Im Internet:
www.kita-orscholz.de

METTLACH

Awo holt Elektroschrott zu Hause ab

Die Mettlacher Awo bietet weiter an, in allen zehn Ortsteilen der Gemeinde Mettlach Elektroschrott (zum Beispiel Fernseher, Computerbildschirme, Kühlschränke und -truhen, sowie andere Elektrogeräte) zu Hause abzuholen und zu entsorgen. Wer den Dienst in Anspruch nehmen will, sollte sich mit Rudi Mohr zur Terminabsprache in Verbindung setzen. *bjö*

◆ **Infos** und Terminabsprache: Telefon (0 68 64) 21 29 oder (01 71) 14 52 25 31.

MERZIG-WADERN

Bundeswehr hat an zwei Tagen Übung

Am morgigen Dienstag 11. März, und Mittwoch, 12. März, übt die Bundeswehr in der Region. Das Fallschirmjägerbataillon 263 aus Zweibrücken macht mit 200 Soldaten und zehn Radfahrzeugen im Bereich Brotdorf, Mettlach und Dreisbach sowie am Standortübungsplatz Merzig einen Gefechtsmarsch. Dabei wird die Saar mit Sturmbooten befahren. Zudem ist ein Marsch von Dreisbach auf die Cloef vorgesehen. Es sind Nachtmärsche geplant. *bjö*

SAARHÖLZBACH

Senioren treffen sich im Pfarrsaal

Zu einem gemütlichen Beisammensein lädt die Seniorengemeinschaft Saarhölzbach für Dienstag, 11. März, in den Pfarrsaal ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. *bjö*

Produktion dieser Seite:
Christian Beckinger, CMS,
Margit Stark